

PROTOKOLL	Gremium Sitzung Besprechung	Sozialausschuss
Stadt Karlsruhe	Datum Uhrzeit	21. Juni 2017 Beginn: 16:35 Uhr Ende: 17:10 Uhr
		öffentlich
	Ort	Rathaus, Großer Sitzungssaal
	Vorsitzende Vorsitzender	Herr Bürgermeister Lenz
	Protokollführerin Protokollführer	Frau Hauck

Teilnehmende (siehe Anwesenheitsliste)

Öffentlicher Teil

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden zur Sitzung. Er entschuldigt Herrn Pflaum (Caritasverband), Frau Stadträtin Anlauf (GRÜNE) und Herrn Stadtrat Pinter (GRÜNE). Frau Stadträtin Meier-Augenstein (CDU) teilt der Protokollantin mit, dass Herr Stadtrat Dr. Müller (CDU) ebenfalls entschuldigt sei und sie ihn vertrete.

TOP 1: Aktuelle Eckpunkte der kommunalen Sozialpolitik für die ältere Generation in Karlsruhe; Dritter Folgebericht 2017 - Vorlage und mündlicher Bericht -

Der Vorsitzende erteilt Frau Safian das Wort.

Frau Safian teilt mit, dass sie heute zum letzten Mal in ihrer Funktion als Sozialplanerin und Leiterin des Seniorenbüros/Pflegestützpunkt am Ausschuss teilnehme. Der vorliegende 3. Folgebericht enthält keine Zukunftsziele und Schwerpunktsetzungen, dies überlasse sie den ihr Nachfolgenden. Ihr war wichtig, nochmals alle Themenbereiche anzuschauen, und sie auf den aktuellen Punkt zu bringen. Sie dankt dem Gremium für die Unterstützung und Förderung wichtiger Unterstützungsangebote bei ihrer Arbeit. Insbesondere hervorzuheben sei die gute Zusammenarbeit im Arbeitsausschuss Ältere Generation. Zweitens sei zu betonen, dass mit der personellen Ausweitung für das Themenfeld Unterstützung Aktives Altern ein wichtiges Signal gesetzt wurde. Ein weiterer Dank richtet sich an die verstärkte Forderung von Unterstützungsangeboten für an Demenz erkrankte Menschen. Hier habe man einen anschaulichen Demenzwegweiser und die Stadt Karlsruhe konnte bei einer Demenzkampagne mitwirken. Ein häufiges Thema im Sozialausschuss war der Aufbau und die Umorganisation des Pflegestützpunktes. Frau Safian dankt dem Gremium und den Trägern für die vielen Jahre der Zusammenarbeit. Sie wünscht dem Gremium viel Freude beim weiteren Engagement.

Der Vorsitzende überreicht Frau Safian einen Blumenstrauß und dankt ihr für beinahe zwei Jahrzehnte lange Arbeit. Es war eine lange und tolle Zeit der Zusammenarbeit. Als Ausdruck der Wertschätzung ihrer Arbeit werde der TOP heute öffentlich beraten.

Frau Stadträtin Fischer (SPD) dankt Frau Safian von Seiten ihrer Fraktion für die Begleitung in den letzten Jahren. Ihr Bericht habe ihre Arbeitsschwerpunkte deutlich gemacht. Mit dem Arbeitsausschuss Ältere Generation habe man das Fach- und Arbeitsgremium, um die Dinge im Vorfeld voranzubringen. Frau Geiger habe man zu verdanken, dass damals dieses Gremium entstand. Ein Stichwort war für sie auch Pflegestützpunkt. Hier habe man sehr gut miteinander - wenn auch oft unter Druck - gearbeitet und einen Karlsruher Weg gefunden.

Frau Stadträtin Wiedermann (CDU) spricht von Seiten ihrer Fraktion ein herzliches Dankeschön für den Bericht aus, der die Vielfalt der Seniorenarbeit aufzeige, die in Karlsruhe stattfindet. Sie betont, das Anliegen von Frau Safian waren nicht nur einzelne Punkte, sondern das Quartier. Ihre Fraktion wünsche Frau Safian alles Gute für die Zukunft. Da sie immer gesagt habe, Ehrenamt sei wichtig, solle sie dies selbst im Kopf behalten.

Herr Stadtrat Borner (GRÜNE) bedankt sich im Namen seiner Fraktion bei Frau Safian. Die Kommunale Seniorenpolitik habe von ihr profitiert. Einziger Kritikpunkt sei, dass er sich von ihr ein politisches Vermächtnis gewünscht hätte, ein verstärktes Ziel und Maßnahmen. Wenn sie merken sollte, dass hier etwas schief laufe, solle sie sich bitte bei ihm melden.

Herr Köhler (Caritasverband) teilt mit, die LIGA durfte sich bereits im Arbeitsausschuss Ältere Generation verabschieden. Die Zusammenarbeit in den letzten Jahren war sehr gut. Die Entwicklung des Pflegestützpunktes könne er nicht nur positiv sehen, da durch die Änderung vieles für die Bürgerinnen und Bürger verloren ging. Im Hinblick auf die Landesheimbauverordnung wolle er darauf hinweisen, dass für 25 Einrichtungen noch detaillierte Angaben und Pläne fehlen. Es sei im Moment noch nicht klar, wie es mit diesen Einrichtungen weiter gehe. Hier sollte man nachhaken.

Herr Stadtrat Kalmbach (GfK) erklärt, er finde es bemerkens- und würdigenswert, dass wenn jemand so lange in seinem Job arbeite er noch so positiv sei. Er bedauere, dass Potenzial von heute auf morgen ausscheide und dankt Frau Safian.

Der Vorsitzende bedankt sich nochmals bei Frau Safian für fast zwei Jahrzehnte Zusammenarbeit und das „Vermächtnis“.

Beschluss:

Der Sozialausschuss nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

TOP 1 ist damit beendet.

Der Vorsitzende stellt die Nichtöffentlichkeit her.

Dem öffentlichen Teil der Sitzung folgt ein nichtöffentlicher Teil.

Zur Beurkundung:
Gesehen und genehmigt:


Martin Lenz
Bürgermeister

Die Schriftführerin:


Silke Hauck

